

## Leitfaden zur Masterarbeit

Die Masterarbeit bildet den Abschluss Ihres Master-Studienganges. Eine Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Abhandlung, die Sie unter Betreuung von zwei Gutachtern verfassen. Mit dem Anfertigen einer Masterarbeit zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind, vorhandene Literatur kritisch auszuwerten und ein kunstgeschichtliches Thema selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Erkenntnisse müssen in einer wissenschaftlich fundierten Form festgehalten werden.

Das allgemeine akademische Ziel einer Masterarbeit ist es, dass Sie die Fähigkeit erwerben, ein theoretisches und/oder empirisch ausgerichtetes Forschungsthema im Bereich der Kunstgeschichte mit Hilfe von relevanter Literatur selbstständig zu erarbeiten, durchzuführen, zu analysieren und die Erkenntnisse angemessen darzulegen. Es sollten bestehende wissenschaftliche Erkenntnisse durch neue Einsichten erweitert und innovative Forschung angeregt werden.

### *Thema und Exposé*

Das **Thema** der Masterarbeit sollten Sie auf Grundlage Ihrer Interessen, gegebenenfalls in Zusammenhang mit einer von Ihnen besuchten Lehrveranstaltung, selbst wählen. Alternativ können Sie sich auch Anregungen im Archiv des Fachbereichs holen.

Wählen Sie einen Betreuer oder eine Betreuerin, der/die sich mit Ihrem Themenbereich auskennt und besprechen mit ihm/ihr das gewählte Thema und die mögliche Forschungsfrage. Der/Die Betreuer/in, auch 'Erstleser/in' genannt, wird Ihnen bei der Literaturrecherche behilflich sein. Er/Sie kann Ihnen auch bei der Wahl eines Zweitgutachters behilflich sein. Dies ist der Zeitpunkt, wenn Sie festlegen, wer Ihre beiden Betreuer/innen sind.

Das Herzstück der Masterarbeit ist eine forschungsrelevante Fragestellung und deren Beantwortung. Bevor Sie jedoch mit dem Formulieren einer Fragestellung beginnen, sollten Sie sich zuerst mit der Literatur zu Ihrem Themengebiet vertraut machen. Die Formulierung der Fragestellung ist einer der wichtigsten Bausteine der Arbeit, da sie die Grundlage für das gesamte weitere Vorgehen ist. Die Hälfte der vorgesehenen Bearbeitungszeit bei einer Masterarbeit sollte für das Lesen der Sekundärliteratur sowie das konkrete Formulieren der Fragestellung verwendet werden.

Haben Sie sich erstmal für ein Thema entschieden, eine Fragestellung formuliert und ein vorläufiges Literaturverzeichnis erstellt, dann können Sie mit dem **Ausarbeiten eines Exposés** beginnen. Ihr Exposé sollte den Titel der Masterarbeit, ein vorläufiges Literaturverzeichnis und eine Beschreibung des Themas beinhalten. Ihr/e Erstbetreuer/in wird mit Ihnen das Exposé durchsprechen, um sicherzustellen, dass es einen gewissen wissenschaftlichen Standard erfüllt, keine Plagiate vorliegen, etc.

Insgesamt sollte das Exposé folgende **Bestandteile** enthalten:

- a. Deckblatt mit Ihrem Namen, Ihrer Immatrikulationsnummer, E-Mail-Adresse und Name des Erstbetreuers.

- b. Thematische Einführung und Problemdarstellung in Verbindung mit einer Reihe von Fallstudien (maximal zwei A<sub>4</sub> Seiten). Erläutern Sie die Bedeutung der gewählten Fragestellung und gehen Sie dabei auf Literatur ein, die Sie für besonders wichtig für Ihre Untersuchung erachten. (Bevor Sie mit der konkreten Ausarbeitung der Fragestellung beginnen, sollten Sie sich im Vorfeld einen Überblick über einschlägige Literatur verschaffen, um die Relevanz Ihres Forschungsthemas und Ihrer Problemdarstellung einordnen zu können). Grenzen Sie Ihr Thema eindeutig ein, und erläutern Sie Ihre methodische Vorgehensweise.
- c. Zusammenfassung der zentralen Fragestellung, die sich in kleinere Unterfragestellungen aufteilt. (Jede Unterfragestellung sollte in einem eigenen Kapitel behandelt werden).
- d. Gliederung: Einleitung, Hauptteil, Schlussfolgerung.
- e. Literaturverzeichnis

Gegebenenfalls wird der/die Erstbetreuer/in Sie bitten, das Exposé zu überarbeiten. Nehmen Sie dies nicht auf die leichte Schulter, denn nur auf der Grundlage einer sorgfältig formulierten Fragestellung werden Sie Ihre Arbeit im zur Verfügung stehenden Zeitrahmen abschließen können.

### ***Literaturrecherche und schriftliche Ausarbeitung der Masterarbeit***

#### **Literaturübersicht**

Im Allgemeinen haben Sie sich bereits beim Formulieren Ihrer Forschungsfrage einen ersten Überblick über relevante Literatur verschafft. Es ist wichtig, dass Sie Quellenangaben von Anfang an exakt und systematisch erfassen, da Sie sonst viel Zeit verlieren können, wenn Sie Ihre herangezogenen Quellen und Notizen zu einem späteren Zeitpunkt nochmals nachschlagen müssen.

Das *MLA* Stilblatt oder das *Chicago Manual of Style* geben exakte formale Richtlinien bezüglich der Angaben vor, welche in einem Literaturverzeichnis enthalten sein müssen.

Des Weiteren kann auch der „Leitfaden zum Wissenschaftlichen Arbeiten“ des Kunsthistorischen Instituts der FU Berlin zu Rate gezogen werden: [https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/\\_ressourcen/lehre/Leitfaden\\_zum\\_wissenschaftlichen\\_Arbeiten.pdf](https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/_ressourcen/lehre/Leitfaden_zum_wissenschaftlichen_Arbeiten.pdf)

#### **Aufbau der Masterarbeit**

- Länge: 18.000-21.000 Wörter.
- Format: 1,5-facher Zeilenabstand; Schriftgröße 12. Times Roman (oder vergleichbare Schrift);
- Abbildungen gehören auf eine eigene Seite oder in den Anhang und sollen nicht in den Text eingebettet werden;
- Anmerkungen;
- Inhalt:
  1. Deckblatt (Titel der Arbeit, Name des Verfassers oder der Verfasserin)
  2. Titelseite (Name Verfasser/in, Nennung des Instituts, Namen der beiden Gutachter/innen)
  3. Inhaltsverzeichnis
  4. Einleitung (Fragestellung und Begründung)
  5. Hauptteil
  6. Schlussfolgerung
  7. Literaturverzeichnis
  8. Abbildungsteil
  9. Anhang (z.B. Abbildungen)

**Bewertung**

Bei der Bewertung der Masterarbeit spielen folgende Kriterien eine wichtige Rolle:

- Darstellung von Fachwissen und Verständnis der speziellen Thematik
- Umsetzung von Fachwissen: Formulierung der Forschungsfrage; Definition von Begriffen; methodischer Ansatz; Durchgängigkeit und Grad der Originalität der Argumentation; vergleichende Analyse von konkreten Kunstwerken
- Qualität der Ergebnisse: Wird die Forschungsfrage beantwortet? Bewertung des methodischen Ansatzes. Fragestellungen für weitere wissenschaftliche Forschung.
- Erlernen von Fähigkeiten: Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten.
- Formale und sprachliche Kriterien: Stil, sprachlicher Ausdruck und Layout.

Bitte fügen Sie auch die unterzeichnete Plagiatserklärung an:

[https://www.geschkult.fu-berlin.de/studium/pruefungsbuero/Plagiate/Plagiate-Erklaerung\\_N.pdf](https://www.geschkult.fu-berlin.de/studium/pruefungsbuero/Plagiate/Plagiate-Erklaerung_N.pdf)

Bei weiteren Fragen zum Abschluss des Master-Studiengangs (Zeitplan, Studienabschluss, Masterzeugnis, etc.) konsultieren Sie bitte die Webseite des Masterbeauftragten des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften an der FU:

[https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/lehre\\_studium/ma/Abschluss1/index.html](https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/lehre_studium/ma/Abschluss1/index.html)